2023

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



MODULHANDBUCH

Sprachen und Kulturen der islamischen Welt (SKIW)

ZWEI-FACH-MASTER OF ARTS

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DAS MASTERSTUDIUM AN DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT

VOM 31.07.2023



Universität zu Köln Dekanat der Philosophischen Fakultät
Orientalisches Seminar der Universität zu Köln
Albertus Magnus Platz, 50923 Köln
smilich@uni-koeln.de
05.03.2024

Kontaktpersonen

Studiendekan/in: Prof. Dr. Andreas Michel

Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln

+49 221 470-6150

Studiendekan-philfak@uni-koeln.de

Studiengangsverantwortliche/r: Frau Prof. Dr. Sabine Damir-Geilsdorf

Orientalisches Seminar

+49 221 470-2363

s.damir-geilsdorf@uni-koeln.de

Prüfungsausschussvorsitzende/r: Prof. Dr. Andreas Michel

Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln

+49 221 470-6150

Studiendekan-philfak@uni-koeln.de

Fachstudienberater/in: Dr. Stephan Milich

Orientalisches Seminar

+49 221 470 3763

smilich@uni-koeln.de

Legende

AM	Aufbaumodul
BM	Basismodul
EM	Ergänzungsmodul
GeR	Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
LV	Lehrveranstaltung
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)
MM	Mastermodul
Р	Pflichtveranstaltung
РО	Prüfungsordnung
SM	Schwerpunktmodul
SoSe	Sommersemester
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
WiSe	Wintersemester
WP	Wahlpflichtveranstaltung
WL	Workload = Arbeitsaufwand

Inhaltsverzeichnis

Koı	ntak	tpersonen	iii
Leç	geno	de	iv
1	Das	s Studienfach Sprachen und Kulturen der islamischen Welt	1
1	1.1	Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen	1
1	.2	Studienaufbau und -abfolge	2
1	.3	LP-Gesamtübersicht	3
1	.4	Semesterbezogene LP-Übersicht	3
1	.5	Berechnung der Fachnote	4
2	Мо	dulbeschreibungen und Modultabellen	5
2	2.1	Basismodule	5
2	2.2	Aufbaumodule	. 13
2	2.3	Schwerpunktmodule	. 16
2	2.4	Ergänzungsmodule	. 17
3	Stu	dienhilfen	. 25
3	3.1	Musterstudienplan Zwei-Fach-MA SKIW (Studienprofil 1)	. 25
3	3.2	Musterstudienplan Zwei-Fach-MA SKIW (Studienprofil 2)	. 25
3	3.3	Fach- und Prüfungsberatung	. 26
3	3.4	Weitere Informations- und Beratungsangebote	. 26

1 Das Studienfach Sprachen und Kulturen der islamischen Welt

Der Zwei-Fach-Masterstudiengang Sprachen und Kulturen der islamischen Welt vermittelt vertiefte Kenntnisse der Quellentexte des Islam und ihrer Auslegungen, der islamischen Religions-, Kultur- und Geistesgeschichte von der Entstehungszeit des Islam bis zur Gegenwart sowie ihrer vielfältigen Erscheinungsformen und Deutungsmuster in muslimischen Gesellschaften der Gegenwart. Neben der Vertiefung fachspezifischer Kenntnisse und sprachpraktischer Kompetenzen stehen methodische, insbesondere kultur-, religions- und sozialwissenschaftliche Zugänge zu den Forschungsfeldern im Mittelpunkt der Lehre.

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Der Zwei-Fach-Masterstudiengang Sprachen und Kulturen der islamischen Welt (SKIW) erweitert und vertieft die im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen. Als forschungs- und praxisorientierter Studiengang bietet er den Studierenden die Möglichkeit zur weiteren Spezialisierung sowohl regional als auch fachlich und thematisch. Neben der intensiven Auseinandersetzung mit islamischen Diskursen und Glaubenspraktiken und den Wechselbeziehungen zwischen Religion, Gesellschaft und Politik beschäftigen sich die Studierenden mit literarischen, medialen und anderen kulturellen Ausdrucksformen. Im Zwei-Fach-Masterstudiengang erwerben die Studierenden wichtige fachliche und methodische Kompetenzen in einer weiteren Disziplin, die sie als Komplementierung zu ihrem angestrebten Tätigkeitsfeld wählen.

Die Erweiterung der fachspezifischen Sprachkompetenz in einer Sprache des islamischen Kulturraumes ermöglicht das Verständnis anspruchsvoller Texte aus verschiedenen Epochen und aktive Sprachanwendung. Die Sprachkompetenz dient als grundlegendes Instrument bei der wissenschaftlichen Erforschung der muslimischen Gesellschaften und Kulturen. Die Beschäftigung mit relevanten Themen der Islamwissenschaft schafft die Grundlage, moderne Entwicklungen, Prozesse und Themenbereiche in den islamischen Gesellschaften umfassender zu erforschen und präziser einordnen und verstehen zu können.

Als eine Besonderheit des Masterstudiengangs SKIW besteht die Möglichkeit, in Kooperation mit der Kölner Ethnologie ein Feldforschungspraktikum und/oder ergänzende Kenntnisse und Methodenkompetenz in einem weiteren Fach (Ethnologie oder Politikwissenschaft) zu erwerben.

<u>Ziele</u>: Absolventen des Masterstudiengangs Sprachen und Kulturen der islamischen Welt sind in der Lage,

- eine Sprache der islamischen Welt aktiv für die wissenschaftliche Beschäftigung und Forschung anzuwenden,
- kulturelle, gesellschaftliche, religiöse und historische Zeugnisse und Entwicklungen zu untersuchen und kritisch zu bewerten,
- originalsprachliche Texte und Diskurse zu analysieren und wissenschaftlich auszuwerten,

- eine wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und diese in einer eigenen Forschungsarbeit umzusetzen,
- Wechselbeziehungen zwischen Kultur, Gesellschaft, Religion und Politik der Schwerpunktregionen zu identifizieren und zu beschreiben,
- komplexe Sachverhalte und Problemstellungen sowohl einer wissenschaftlichen als auch einer breiteren Öffentlichkeit in Wort und Schrift darzustellen.

Darüber hinaus erweitern die Studierenden ihre Kompetenzen in den Bereichen Präsentationstechniken, Übersetzung und Quellenkritik. Sie erwerben zentrale Techniken des eigenständigen Verfassens und Strukturierens wissenschaftlicher Texte.

Aufgrund der forschungsbezogenen Inhalte weisen die Studienziele einerseits einen starken Bezug zur weiteren akademischen Ausbildung (Promotion) auf. Andererseits ergibt sich durch die intensive sprachliche und fachliche Kompetenz, die Aktualität islamwissenschaftlicher Themen und die Befähigung zur interkulturellen Kommunikation – je nach Schwerpunktsetzung – eine gute Vorbereitung auf berufliche Tätigkeiten in Öffentlichkeitsarbeit und Journalismus (Medien), in internationalen Organisationen und entwicklungspolitischer Bildungsarbeit sowie Erwachsenenbildung und Integrationspolitik.

Zulassungsvoraussetzungen:

Für die Zulassung zum Masterstudiengang Sprachen und Kulturen der islamischen Welt wird ein B.A.-Abschluss in den Fächern Sprachen und Kulturen der islamischen Welt, Arabistik, Islamwissenschaft, Iranistik oder Orientwissenschaft. Nach Einzelfallprüfung können auch Bachelorabsolvent/innen sowie Absolvent/innen mit einem vergleichbaren Studienabschluss aus affinen Fächern zugelassen werden, sofern im vorausgegangenen Studium mindestens einschlägige 40 LP erworben wurden. Davon sind Leistungen im Bereich der arabischen Sprache oder der persischen Sprache oder der türkischen Sprache im Umfang von wenigstens 30 LP nachzuweisen.

Zudem sind Englischkenntnisse auf dem Niveau von Stufe B2 GeR erforderlich.

Außerhalb des Hochschulbereichs erworbene Kompetenzen und Fähigkeiten werden fallspezifisch begutachtet und gegebenenfalls anerkannt. Die Zulassung kann mit Studienempfehlungen verbunden werden.

1.2 Studienaufbau und -abfolge

Das Fach Sprachen und Kulturen der islamischen Welt (SKIW) kann sowohl im Rahmen eines Zwei-Fach-Masters als auch eines Ein-Fach-Masters studiert werden.

Im Rahmen des Zwei-Fach-MA SKIW werden zwei Studienprofile angeboten:

Studienprofil 1:

Studium im Rahmen eines Zwei-Fach-Masters mit Masterarbeit im Fach SKIW: Es sind die Basismodule 1b, 2 und das Schwerpunktmodul 1 zu absolvieren. Die Studierenden haben darüber hinaus zwei Wahlmöglichkeiten: Zum einen können Sie

zwischen BM 3 oder AM 1 wählen, zum anderen zwischen BM 6 oder AM 2. Hinzu kommt ein Ergänzungsmodul nach freier Wahl.

Statt eines Ergänzungsmoduls kann ein a.r.t.e.s. Research-Master-Modul absolviert werden (bei vorheriger Bewerbung und Zusage des a.r.t.e.s. Research-Masters). Die Masterarbeit wird mit 30 LP angerechnet.

Studienprofil 2:

Studium im Rahmen eines Zwei-Fach-Masters mit Masterarbeit im einem anderen Fach: Es sind die Basismodule 2, 3 und das Aufbaumodul 1 sowie eines der Ergänzungsmodule 1-3 zu absolvieren. Anstelle des Ergänzungsmoduls kann ein a.r.t.e.s. Research-Master-Modul absolviert werden (bei vorheriger Bewerbung und Zusage des a.r.t.e.s. Research-Masters).

1.3 LP-Gesamtübersicht

LP-Gesamtübersicht Studienprofil 1				
2-Fach-Master				
Fachstudium SKIW	39 LP			
Ergänzungsbereich SKIW	12 LP			
2. Fach	39			
Masterarbeit	30 LP			
Gesamt	120 LP			

LP-Gesamtübersicht Studienprofil 2				
2-Fach-Master				
Fachstudium SKIW	27 LP			
Ergänzungsbereich SKIW	12 LP			
2. Fach	51 LP			
Masterarbeit	30 LP			
Gesamt	120 LP			

1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht

LP-Üb	LP-Übersicht Studienprofil 1				
Sem.	Modul	K	VN	LP	

13.	BM 1b Theorien und Methoden	30	150	6 LP
13.	BM 2 Politik und Zeitgeschichte	60	210	9 LP
13.	BM 3 Kultur und Gesellschaft <i>oder</i> AM 1 Muslimische Diskurse und Glaubenspraktiken	60	210	9 LP
13.	AM 2 Muslimische Gesellschaften der Gegenwart <i>oder</i> BM 6/6a Dialekt/Sprachvariante (Anfänger- oder Folgekurs)	30	150	6 LP
23.	SM 1 Schreibwerkstatt	45	225	9 LP
13.	Ein oder zwei Module aus dem Ergänzungsbereich	36	60	12 LP
	Gesamt			= 51 LP
4.	Masterarbeit			30 LP

LP-Üb	LP-Übersicht Studienprofil 2					
Sem.	Modul	K	VN	LP		
13.	BM 2 Politik und Zeitgeschichte	60	210	9 LP		
13.	BM 3 Kultur und Gesellschaft	60	210	9 LP		
23.	AM 1 Muslimische Diskurse und Glaubenspraktiken	60	210	9 LP		
13.	Ein oder zwei Module aus dem Ergänzungsbereich	36	60	12 LP		
	Gesamt			= 39 LP		

1.5 Berechnung der Fachnote

Die Fachnote ergibt sich aus dem nach Prozenten gewichteten arithmetischen Mittel folgender Prüfungsnoten:

Studienprofil 1

- 1 Note der Modulprüfung in Basismodul 2 (33,33%)
- 2 Note der Modulprüfung in Basismodul 3 oder in Aufbaumodul 1 (33,33%)
- 3 Note der Modulprüfung in Schwerpunktmodul 1 (33,34%)

Studienprofil 2

- 1 Note der Modulprüfung in Basismodul 2 (30%)
- 2 Note der Modulprüfung in Basismodul 3 (30%)
- 3 Note der Modulprüfung in Aufbaumodul 1 (40%)

2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

Hinweis: Gemäß § 15 Abs. 2 der PO sind unter "Studienleistungen" in der Regel folgende Formate vorgesehen: Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Exercises, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesenpapiere und ähnliche Formate.

Hinweis: Gemäß § 9 Abs. 4 der PO sind Teilnahmeverpflichtungen in Lehrveranstaltungen zu begründen. Begründungen:

Für die mit einer Teilnahmepflicht gekennzeichneten **Praktika und Exkursionen** gilt: Die Verpflichtung zur nachweisbaren regelmäßigen Teilnahme an Modulen oder Lehrveranstaltungen ergibt sich aus der Notwendigkeit der Untersuchung inhaltlich relevanter Gegenstände und Zusammenhänge in Situationen und des orts- und situationsabhängigen Erwerbs praxis- beziehungsweise berufsrelevanter Fähigkeiten und Fertigkeiten unter Einbezug außeruniversitärer Lernorte.

Für alle **Sprachkurse** gilt: Die Verpflichtung zur nachweisbaren regelmäßigen Teilnahme an Modulen oder Lehrveranstaltungen ergibt sich aus der Notwendigkeit der Einübung gebärdensprachlicher oder mündlicher oder schriftlicher sprachlicher Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie ihrer praktischen sprachlichen Ausführung und Reflexion im Rahmen kommunikativer und persönlicher Interaktion unter Anleitung. Eine nachweisbare regelmäßige Teilnahme ist dann gegeben, wenn die Fehlzeiten 20% nicht überschreiten.

Für die mit einer Teilnahmepflicht gekennzeichneten **Praktische Übungen** gilt: Die Verpflichtung zur nachweisbaren regelmäßigen Teilnahme an Modulen oder Lehrveranstaltungen ergibt sich aus der Notwendigkeit des Erwerbs praktischer Fähigkeiten und Fertigkeiten, die nicht auf andere Weise erworben werden können, sowie ihrer Erprobung, Einübung und Reflexion unter Anleitung. Eine nachweisbare regelmäßige Teilnahme ist dann gegeben, wenn die Fehlzeiten 20% nicht überschreiten.

2.1 Basismodule

BM 1	b: Theoric	en und Method	den (Studienprof	il 1)				
Kennı	nummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer		
4514C	QMFB1b	180	6	13.	WiSe	1 Semester		
1	Lehrveranstaltung			Kontaktzeit	Selbststudium			
	a) Seminar "Theorien und Methoden"			30	60			
b) Modulprüfung: Präsentation				90				
_	-	7'-l- d- M-d-l d d- Kd- K						

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Das Modul dient dem Erwerb von forschungsrelevanten Kernkompetenzen im Allgemeinen, und der vorbereitenden Hinführung auf das Verfassen der Masterarbeit im Besonderen.

Die Studierenden

können für die Islamwissenschaft relevante philologisch ausgerichtete sowie sozial- und kulturwissenschaftliche Forschungsansätze (z. B. postkoloniale, diskursanalytische, soziologische, gendertheoretische etc.) in ihren Grundzügen wiedergeben und Möglichkeiten

der Anwendung auf islamwissenschaftliche Themen skizzieren,

- sind in der Lage, Kontinuitäten und Diskontinuitäten einzelner Frage- und Problemstellungen der Islamwissenschaft zu erfassen und diese anhand von Theoriebezügen kritisch zu beurteilen.
- haben die Kompetenz, ein islamwissenschaftliches Thema beispielhaft anhand geeigneter sozial- und/oder kulturwissenschaftlicher Theorien und Methoden selbstständig und vertiefend zu bearbeiten.
- üben in Kleingruppen oder im Plenum das wissenschaftliche Diskutieren und den konstruktiven Umgang mit unterschiedlichen theoretischen Positionen, Interpretationsweisen und Deutungshorizonten,
- haben die F\u00e4higkeit, eine eigene Forschungsidee vor der Gruppe auszuf\u00fchren und in einer kritischen Diskussion weiterzuentwickeln,
- sind in der Lage, unter kritischer Verwendung einschlägiger Fachliteratur eine umfangreichere wissenschaftliche Arbeit zu verfassen.

3 Inhalte des Moduls

In dem Modul werden ausgewählte Fragestellungen und neuere Forschungsansätze im Umfeld der Islamwissenschaft vorgestellt und kritisch diskutiert. Im Zentrum stehen das eigenständige Entwickeln einer Forschungsfrage und eines Forschungsdesigns.

Die Studierenden arbeiten sich in für die Islamwissenschaft relevante Theorien und Methoden ein und gewinnen einen Überblick über aktuelle Forschungsaktivitäten und -Projekte. Die einzelnen kulturund sozialwissenschaftlichen Theorien werden stets anhand eines praktischen Beispiels angewandt. Dadurch geschieht eine vertiefte Beschäftigung mit ausgewählten Fragestellungen und zentralen Themen der Islamwissenschaft.

Neben der Sichtbarmachung der Breite und Vielfalt der Forschungsgegenstände können auch gesellschaftliche und politische Diskurse und Aspekte kritisch diskutiert und analysiert werden.

4 Lehr- und Lernformen

Seminar

5 Modulvoraussetzungen

Keine

6 Form der Modulprüfung

Mündliche Prüfung: Präsentation (30 Min.) mit anschließender Moderation der Diskussion

7 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Erbringung von Studienleistungen sowie Bestehen der Modulprüfung (Präsentation).

8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)

Pflichtmodul im MA SKIW (Studienprofil 1)

9 Stellenwert der Modulnote für die Fachnote

Die Note der Modulprüfung bildet die Modulnote. Die Note geht nicht in die Fachnote ein.

10 Modulbeauftragte/r

Professur Indonesisch/Islamwissenschaft

11 Sonstige Informationen

BM 2: Politik und Zeitgeschichte							
Kennnummer		nnummer Workload Leistungs- punkte		Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
4514	QMFBM2	270	9	1. Semester	WiSe	1 Semester	
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar: Arabische Gesellschaften		Kontaktzeit 30	Selbststudium 60			
	und b) Sprachkurs Arabische Quellenlektüre			30	60		
	oder c) Seminar: Iran und d) Sprachkurs Persische Quellenlektüre oder e) Seminar Politik und Zeitgeschichte der Türkei und f) Sprachkurs Türkische Quellenlektüre		30	60			
			30	60			
			30	60			
			30	60			
	g) Modu	lprüfung: Hausarbe	it		90		

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Die Studierenden

- haben anhand eines ausgewählten Themenbereichs spezifische Kenntnisse der Politik und Zeitgeschichte einzelner islamisch geprägter Länder oder Regionen,
- analysieren und bewerten mittels fortgeschrittener Lese- und Analysetechniken die bestehende Forschungsliteratur zu einem ausgewählten Themenbereich und nutzen diese für die Bearbeitung eines ausgewählten Themas,
- wenden produktiv und adäquat sozialwissenschaftliche und zeitgeschichtliche Ansätze und Arbeitsweisen an die im Modul bearbeitetenden Themen an.
- üben das wissenschaftliche Diskutieren, den konstruktiven Umgang mit unterschiedlichen Positionen, Interpretationsweisen und Deutungshorizonten,
- können ihren eigenen Standpunkt in Gruppendiskussionen argumentativ vertreten,
- verfügen über erweiterte Lesetechniken in ihrer Schwerpunktsprache und können mittelschwere bis schwere Texte erschließen und verstehen.
- entwickeln in kritischer Auseinandersetzung mit den aktuellen Forschungsperspektiven eine eigene Fragestellung und methodische Arbeitsweise zu einem spezifischen Thema,
- bearbeiten das Thema bzw. den Untersuchungsgegenstand unter Einbeziehung originalsprachlicher Texte.

3 Inhalte des Moduls

Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse über ausgewählte Themenbereiche von Politik und Zeitgeschichte der islamischen Welt. Studierenden bietet das Modul die Möglichkeit, aus darin angebotenen Lehrveranstaltungen individuelle Schwerpunktsetzungen je nach ihrem regionalen Fokus vorzunehmen.

	In dem Modul wird die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Forschungsfragen und methodischen Zugängen anhand exemplarischer Themenfelder zu Politik und Zeitgeschichte aus verschiedenen Epochen und Regionen der islamischen Welt geübt. Zu den Themenkomplexen gehören beispielsweise soziale, politische und wirtschaftliche Transformationen und ihre Wechselwirkungen, Machtstrukturen und Ordnungsvorstellungen, religiös-politische Bewegungen, historische Umbrüche und Krisen sowie aktuelle Debatten in muslimischen Gesellschaften. Studierende erhalten hier vertiefte Kenntnisse und erschließen historische und aktuelle gesellschaftliche Zusammenhänge und Entwicklungsprozesse durch die kritische Analyse von Sekundärliteratur sowie die anwendungsbezogene Auswertung arabisch- bzw. persisch- oder türkischsprachiger Primärquellen.
4	Lehr- und Lernformen Seminar, Sprachkurs (Quellenlektüre)
_	Seriinar, Spractikurs (Quellerliekture)
5	Modulvoraussetzungen
	Keine
6	Form der Modulprüfung
	Schriftliche Prüfung: Hausarbeit (20 Seiten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
	Erbringung von Studienleistungen, Teilnahme an den Sprachkursen sowie Bestehen der Modulprüfung (Hausarbeit).
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	Pflichtmodul im 1-Fach-MA SKIW und 2-Fach-MA SKIW (beide Studienprofile).
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote
	Die in der Prüfung (Hausarbeit) erreichte Note bildet die Modulnote. Die Modulnote geht in Studienprofil 1 mit 33,33% und Studienprofil 2 mit 30% in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r
	Professur für Islamwissenschaft
11	Sonstige Informationen Ein E-Learning Modul unterstützt die Selbstlernphasen der Studierenden.

BM 3: Kultur und Gesellschaft								
Kennnummer		ennnummer Workload Leistungspunkte		Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer		
4514QMFBM3		270	9	12.	WiSe	2 Semester		
1 Lehrver		ranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium			
	a)	Sprachkurs A	Sprachkurs Arabische Kultur		Je 60			
	b) Sprachkurs Persische Kultur							
	c)	Seminar Arab	ische Kultur					
	d)	Seminar Pers	ische Kultur					
	e)	Sprachkurs T	ürkische Kultur					
	f)	Seminar Kultur und Gesellschaft der Türkei			90			
	g)	Modulprüfung	: Kombinierte Prüfung					

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Die Studierenden

- haben anhand eines ausgewählten Themenbereichs spezifische Kenntnisse der Kulturproduktion (Literatur, Film, etc.) und gesellschaftlichen Entwicklung einzelner islamisch geprägter Länder oder Regionen,
- analysieren und bewerten mittels fortgeschrittener Lese- und Analysetechniken die bestehende Forschungsliteratur zu einem ausgewählten Themenbereich und nutzen diese für die Bearbeitung eines ausgewählten Themas,
- wenden produktiv und adäquat literatur-und kulturwissenschaftliche Theorien und Arbeitsweisen an die im Modul bearbeitetenden Themen an,
- üben das wissenschaftliche Diskutieren, den konstruktiven Umgang mit unterschiedlichen Positionen, Interpretationsweisen und Deutungshorizonten,
- können ihren eigenen Standpunkt in Gruppendiskussionen argumentativ vertreten,
- verfügen über erweiterte Lesetechniken in ihrer Schwerpunktsprache und können mittelschwere bis schwere Texte erschließen und verstehen,
- entwickeln in kritischer Auseinandersetzung mit den aktuellen Forschungsperspektiven eine eigene Fragestellung und methodische Arbeitsweise zu einem spezifischen Thema.
- bearbeiten das Thema bzw. den Untersuchungsgegenstand unter Einbeziehung originalsprachlicher Texte.

3 Inhalte des Moduls

Anhand kulturwissenschaftlicher Konzepte analysieren die Studierenden kulturelle und gesellschaftliche Schlüsseldiskurse der arabischen oder iranischen Geistesgeschichte. Dabei üben sie Techniken philologischer, literatur- und kulturwissenschaftlicher Text- und Stilanalyse ein.

Die Kenntnisse in der Sprache A (Arabisch, Persisch oder Türkisch) werden durch die Lektüre und Interpretation von literarischen Originaltexten und anderer kultureller Ausdrucksformen vertieft. Um die persischen und arabischen Werke umfassend zu untersuchen, werden ggfs. auch komparatistische Perspektiven herangezogen.

- a) Sprachkurs: Die Studierenden beschäftigen sich mit Verflechtungen und Wechselwirkungen zwischen Literatur- und Kulturproduktion und gesellschaftlichen Entwicklungen und Strukturen. Sie analysieren literarische Texte (oder Filme) und fertigen wahlweise entweder eine literarische Übersetzung (2 S.) an oder verfassen ein kurzes literaturwissenschaftliches Essay (5 S.).
- b) Seminar: Im Seminar beschäftigen sich die Studierenden mit Debatten und Diskursen der modernen arabischen, persischen oder türkischen Geistes- und Kulturgeschichte wie z. B. Kontroversen um das Verhältnis zu Europa oder Geschlechterrollen. Sie analysieren das Verhältnis zwischen Gesellschaft, Kulturschaffenden und Staat oder untersuchen sich wandelnde kulturelle und gesellschaftliche Erscheinungsformen und Entwicklungen.

4 Lehr- und Lernformen

Seminar, Sprachkurs (Quellenlektüre)

5 Modulvoraussetzungen

Keine

6 Form der Modulprüfung

Kombinierte Prüfung in Verbindung mit Arbeitskurs oder Seminar: Referat (20 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (20 Seiten)

7 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

	Erbringung von Studienleistungen; Teilnahmen an den Sprachkursen sowie Bestehen der Modulprüfung (Referat mit schriftlicher Ausarbeitung).
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	Wahlpflichtmodul im 2-Fach-Master SKIW (Studienprofil 1), Pflichtmodul im 2-Fach-Master SKIW (Studienprofil 2), Pflichtmodul im 1-Fach-Master SKIW.
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote
	Die in der kombinierten Prüfung (Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) erreichte Note bildet die Modulnote. Die Modulnote geht in Studienprofil 1 mit 33,33% und in Studienprofil 2 mit 30 % in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r
	Professur für iranischer Kulturraum/Iranistik
11	Sonstige Informationen
	Die Studierenden können im Studienprofil 1 zwischen BM 3 und AM 1 frei wählen. Wird AM 1 besucht, kann BM 3 nicht absolviert werden.

Kennnummer		Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4514	QBFBM6	180	6	13.	WiSe	1 Semester
1	Lehrver	anstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Sprac	chkurs (Arabischer D	Dialekt)	30	60	
		chkurs (Persische S	prachvariante)	30	60	
	c) Sprac	c) Sprachkurs (Türkische Sprachvariante)		30	60	
	d) Modu	d) Modulprüfung: Mündliche Prüfung			90	
2	Ziele de	s Moduls und zu e	rwerbende Kom	petenzen		
	Die Stud	lierenden				
	-		•		wie wichtiger Grund bisch, Indonesisch	dregeln der von de oder Persisch),
	-	kennen die Grundlagen der Morphologie und Lautlehre sowie der Syntax – besonders ir Kontrast zur entsprechenden Standardsprache,			ntax - besonders in	
	-	haben einen Grundwortschatz aufgebaut,				
	-	sind fähig, nach regelmäßigem Übungen zum Hörverständnis einfache Sätze zu verstehen,				
	-	verwenden eigenst	ändig das entspre	echende Wörterb	uch und andere Hilf	smittel,
	_	haben grundlegend	de sprachliche Ve	rfahren eingeüht	t und formulieren ei	nfacho Cachyorhaltı

	besonders in Hinblick auf die Kommunikation im Alltag,
	 setzen Alltagsvokabular und Ausdrucksweisen situationsadäquat ein und verfügen vermittelt durch das Erlernen der Sprache auch über Kenntnisse zentraler kultureller und sozialer Aspekte (z. B. Höflichkeitsregeln, landeskundliche Merkmale).
3	Inhalte des Moduls
	Vergleichende Grammatik (Standardsprache vs. Sprachvariante); begleitende Konversationsübungen, sowohl lehrbuchgestützt wie auch anhand audiovisueller (insbes. Filme, Lieder und andere Hörstücke), teils online verfügbarer Mittel. Die Unterrichtssprache ist vorwiegend Deutsch, jedoch wird bis zu einem gewissen Grad der jeweilige Dialekt verwendet. Die persische Umgangssprache wird hauptsächlich durch Konversationsübungen vermittelt.
4	Lehr- und Lernformen
	Sprachkurs
5	Modulvoraussetzungen
	BM1
6	Form der Modulprüfung
	Mündliche Prüfung (15 Min.)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
	Erbringung von Studienleistungen Teilnahme am Sprachkurs sowie das Erzielen von mindestens 50% der Gesamtpunktzahl in der mündlichen Prüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	Polyvalentes Modul: Pflichtmodul im 1-Fach-BA SKIW (BM 6), 2-Fach-BA SKIW (EM 3a), 1-Fach-MA SKIW (BM6), 2-Fach-MA SKIW (Studienprofil 1 BM 6) und 1-Fach-MA-Ethnologie (EM 6c)
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote
	Die in der mündlichen Prüfung erreichte Note bildet die Modulnote. Die Note geht nicht in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r
	Lektor
11	Sonstige Informationen
	Bereits im BA-Studiengang absolvierte Module können hier nicht angerechnet werden.
	Die Studierenden können im Studienprofil 1 zwischen BM 6 und AM 2 frei wählen. Wird AM 2 besucht, kann BM 6 nicht absolviert werden.

BM 6a: Dialekt/Sprachvariante Sprache A II (Studienprofil 1)						
Ken	nnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4514	4QXFB6a	180	6	23.	SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (Wahlpflicht)		Kontaktzeit	Selbststudium		
	a) Sprachkurs (Arabischer Dialekt) II			30	60	

oder			
b) Sprachkurs (Persische Sprachvariante) II	30	60	
oder			
c) Sprachkurs (Türkische Sprachvariante) II	30	60	
und			
d) Modulprüfung: Mündliche Prüfung		90	

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Die Studierenden

- haben vertiefte Kenntnisse der grammatischen Formen des gewählten Dialekts sowie weiterer Grundregeln der von der Standardsprache abweichenden Sprachevariante (Arabisch, Indonesisch oder Persisch),
- kennen erweiterte Grundlagen der Morphologie und Lautlehre sowie der Syntax besonders im Kontrast zur entsprechenden Standardsprache,
- haben ihren Grundwortschatz erweitert,
- sind fähig, nach regelmäßigem Übungen zum Hörverständnis einfache bis mittelschwere Sätze zu verstehen.
- verwenden eigenständig das entsprechende Wörterbuch und andere Hilfsmittel,
- haben grundlegende sprachliche Verfahren eingeübt und führen einfache Konversationen und Dialoge,
- setzen Alltagsvokabular und Ausdrucksweisen situationsadäquat ein und verfügen vermittelt durch das Erlernen der Sprache auch über weitere Kenntnisse zentraler kultureller und sozialer Aspekte (z. B. Höflichkeitsregeln, Alltagssituationen adäquaten Formulierungen, landeskundliche Merkmale).

3 Inhalte des Moduls

Vergleichende Grammatik (Standardsprache vs. Sprachvariante); begleitende Konversationsübungen, sowohl lehrbuchgestützt wie auch anhand audiovisueller (insbes. Filme, Lieder und andere Hörstücke), teils online verfügbarer Mittel. Die Unterrichtssprache ist weiterhin Deutsch, jedoch wird vermehrt der jeweilige arabische Dialekt (z. B. Ägyptisch oder Syrisch-Palästinensisch) verwendet. Die persische Umgangssprache/Sprachvariante wird hauptsächlich durch Konversationsübungen vermittelt.

4 Lehr- und Lernformen

Sprachkurs

5 Modulvoraussetzungen

BM1 und BM6

6 Form der Modulprüfung

Mündliche Prüfung (15 Min.)

7 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Erbringung von Studienleistungen, Teilnahme am Sprachkurs sowie das Erzielen von mindestens 50% der Gesamtpunktzahl in der mündlichen Prüfung.

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	Polyvalentes Modul: 1-Fach-BA SKIW (EM 5 b), 2-Fach-BA SKIW (EM 3 b),1-Fach-MA SKIW (AM 4), 2-Fach-MA SKIW (Studienprofil 1 BM 6 a) .
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote
	Die in der mündlichen Prüfung erreichte Note bildet die Modulnote. Note geht nicht in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r
	Lektor 2
11	Sonstige Informationen

2.2 Aufbaumodule

<u>Studienprofil 1</u>: Die Aufbaumodule dienen der thematischen Vertiefung und fachbezogenen Spezialisierung. Es kann entweder AM 2 oder BM 6/6a absolviert werden (Wahlpflichtmodul). Zudem kann entweder AM1 oder BM3 absolviert werden (Wahlpflichtmodul). <u>Studienprofil 2</u>: AM 1 ist ein Pflichtmodul.

AM 1 Muslimische Diskurse und Glaubenspraktiken								
Kennı	nummer	er Workload Leistungs- punkte					Häufigkeit des Angebots	Dauer
4514C	QMFAM1	270	9	2.	SoSe	1 Semester		
1	Lehrver	anstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium			
	,	a) Seminar Muslimische Diskurse und Glaubenspraktiken		30	60			
	und b) Sprachkurs Arabische Diskurse		30	60				
	oder c) Sprachkurs Iranische Diskurse		30	60				
	oder d) Sprac	oder d) Sprachkurs Türkische Diskurse		30	60			
	und e) Modulprüfung: Kombinierte Prüfung (Referat und schriftliche Ausarbeitung)			60 90				

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Die Studierenden

- haben anhand eines ausgewählten Themenbereichs vertiefte Kenntnisse islamischer Diskurse (z. B. Tafsir, islamisches Familienrecht, Koranwissenschaften) und können diese religionsgeschichtlich in ihren spezifischen historischen, kulturellen und lokalen Kontext einordnen,
- analysieren und bewerten die Pluralität und die Dynamik religiöser Konzepte und Diskurse sowie Erscheinungsformen von islamischer Religion,
- analysieren und bewerten mittels fortgeschrittener Lese- und Analysetechniken die bestehende Forschungsliteratur zu einem ausgewählten Themenbereich und nutzen diese

für die Bearbeitung eines ausgewählten Themas, üben das wissenschaftliche Diskutieren, den konstruktiven Umgang mit unterschiedlichen Positionen, Interpretationsweisen und Deutungshorizonten, können ihren eigenen Standpunkt in Gruppendiskussionen argumentativ vertreten. verfügen über erweiterte Lesetechniken in ihrer Schwerpunktsprache und können mittelschwere bis schwere Texte erschließen und verstehen, entwickeln in kritischer Auseinandersetzung mit den aktuellen Forschungsperspektiven eine eigene Fragestellung und methodische Arbeitsweise zu einem spezifischen Thema, bearbeiten das Thema bzw. den Untersuchungsgegenstand unter Einbeziehung originalsprachlicher Texte. 3 Inhalte des Moduls Das Modul vertieft Kenntnisse der religiösen Quellentexte Koran, Hadith und Prophetenbiographie (sîra) sowie zum islamischen Recht in Theorie und Praxis. Anhand der verschiedenen Forschungsansätze und -theorien werden die Pluralität und Dynamik von muslimischen Ritualen in verschiedenen kulturellen und lokalen Kontexten analysiert. Auch islamische Glaubensformen in Deutschland können Inhalt der Lehrveranstaltungen des Moduls sein. Zu den genannten Themen werden zentrale quellensprachliche Texten gelesen, übersetzt und diskutiert. 4 Lehr- und Lernformen Seminar, Sprachkurs (Quellenlektüre) 5 Modulvoraussetzungen Keine 6 Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung: Referat (20 Min.) und schriftlicher Ausarbeitung (20 Seiten) 7 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen; Teilnahme an den Sprachkursen sowie Bestehen der Modulprüfung. 8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im 1-Fach-MA SKIW und 2-Fach-MA SKIW (Studienprofil 2). Wahlpflichtmodul im 2-Fach-MA SKIW (Studienprofil 1) 9 Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Note der kombinierten Modulprüfung bildet die Modulnote. Die Note geht im Studienprofil 2 mit 40% in die Fachnote ein, in Studienprofil 1 ist AM 2 Wahlpflichtmodul, das bei Wahl mit 33,33% in die Fachnote eingeht (siehe 1.5). 10 Modulbeauftragte/r Professur für Islamwissenschaft 11 **Sonstige Informationen**

AM 2: Muslimische Gesellschaften der Gegenwart

besucht, kann AM 1 nicht absolviert werden.

Die Studierenden können im Studienprofil 1 zwischen BM 3 und AM 1 frei wählen. Wird BM 3

Kenn	nummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4514	QMFAM2	180	6	3.	WiSe	1 Semester
1	Lehrvera	Lehrveranstaltung (Wahlpflicht)			Selbststudium	
	a) Semin	ar: Indonesien		30	60	
		prüfung: Kombinier und schriftliche Aus			90	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen					
		n Modul erweitern i sgesellschaften de		tudierenden ihr Wi	ssen über nicht-ara	bische islamische
	Die Stud	ierenden				
		haben anhand eir Gesellschaft, Kultu nicht-arabischen L	ır sowie religiösen	Strukturen und Eig		
		analysieren und b Forschungsliteratu Bearbeitung eines	r zu einem ausg	ewählten Themen	•	
		 üben das wissenschaftliche Diskutieren, den konstruktiven Umgang mit unterschiedliche Positionen, Interpretationsweisen und Deutungshorizonten sowie ihren eigenen Standpun in Gruppendiskussionen argumentativ zu vertreten, 				
		 entwickeln in kritischer Auseinandersetzung mit den aktuellen Forschungsperspektiven e eigene Fragestellung und methodische Arbeitsweise zu einem spezifischen Thema. 				
3	Inhalte o	des Moduls				
	Sichtweis stehen z	ierenden hinterfrag sen auf die islamis zwei weitere islam für islamische Länd	che Religion und d nisch-geprägte Re	las Verhältnis von gionen, die heutz	Religion und Gese utage oft gerne a	llschaft. Zur Wahl
4	Lehr- un	d Lernformen				
	Seminar					
5	Modulvo	oraussetzungen				
	Keine					
6	Form de	r Modulprüfung				
	Kombinierte Prüfung: Referat mit (20 Min.) Ausarbeitung (20 Seiten)					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten					
	Erbringung von Studienleistungen, Bestehen der Modulprüfung.					
8	Verwend	dung des Moduls (in anderen Studie	engängen)		
	Wahlpflid	chtmodul im 1-Fach	-MA SKIW, 2-Fach	n-MA SKIW, 1-Fach	n-MA Ethnologie (E	M 6d)
9	Stellenw	ert der Modulnote	für die Fachnote	<u> </u>		
	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die in der kombinierten Prüfung Hausarbeit erreichte Note bildet die Modulnote. Die Note geht nicht ir die Endnote ein (siehe 1.5).					

10	Modulbeauftragte/r
	Professur Indonesisch/Islamwissenschaft
11	Sonstige Informationen
	Die Studierenden können im Studienprofil 1 zwischen BM 6 und AM 2 frei wählen. Wird BM 6 besucht, kann AM 2 nicht absolviert werden.

2.3 Schwerpunktmodule

Das Schwerpunktmodul dient insbesondere der Vertiefung sprachlicher Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der fachbezogenen Anwendung.

4514C		Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4514QMFSM1 270		270	9	23.	SoSe	2 Semester
1	Lehrvei	Lehrveranstaltungen (Wahlpflicht)		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a)	Sprachkurs Arab	isch oder	30	60	
	b)	Sprachkurs Pers	isch oder	30	60	
	c)	Sprachkurs Türk	isch	30	60	
	d)	Selbstständige S	tudien		75	
	e)	Sprachkurs Arab	isch oder	15		
	f)	Sprachkurs Pers	isch oder	15		
	g)	Sprachkurs Türk	isch	15		
	und					
	h)	Modulprüfung: K (Essay und Präs	ombinierte Prüfung entation)		90	
2	Ziele de	es Moduls und zu	erwerbende Komp	etenzen	•	
	Die Stud	dierenden				
	_	lesen und verstel	nen mittelschwere O	riginaltexte aus ui	nterschiedlichen The	menbereichen,
	-	verfügen über eir	nen umfassenden W	ortschatz,		
	-		gt, sich mit Unterstür in ein Themenfeld e		nden anhand von o	riginalsprachliche
	-	•	ben ein gutes Hörverständnis und sind fähig, in der Fremdsprache eine einfac nterhaltung zu führen sowie einen Kurzvortrag zu halten,			
	-	verfassen einen l	ängeren Text (ca. 3-	5 Seiten) zu eine	m ausgewählten The	ema,
	-	sind in der Lage,	Fachdiskussionen ir	n einem Spezialge	ebiet ihres Interesses	zu folgen,
	-		egien zur Gewinnur können Fachmedien		ssens und dessen ki kritisch verwenden.	ritischer Reflexior

Im Arbeitskurs werden in den ersten Sitzungen anspruchsvollere Texte zu islamwissenschaftlichen Themenbereichen oder der jeweiligen Region (Arabische Länder, Türkei oder Iran) gelesen und diskutiert. Die Studierenden erlernen im Anschluss daran effektive Techniken und Strategien für die Verbesserung ihrer Schreibfähigkeit. Im Verlauf des Semesters werden vielfältige Schreibaufgaben erteilt, z.B. fachbezogene Themen, kurze Essays und Kurzgeschichten. Die im Rahmen des Moduls verfassten Texte werden inhaltlich, strukturell und stilistisch überarbeitet. Im Selbststudium wählen die Studierenden in Absprache mit der/dem Lektor/in ein Thema, über das sie unter Einbeziehung von arabischer bzw. persischer Sekundärliteratur ein 5-seitiges Essay verfassen. Die Essays werden den Mitstudierenden in der Übung (Arabisch/Persisch/Türkisch) mündlich und schriftlich präsentiert, um neben den Korrekturen und Verbesserungsvorschlägen des Lehrenden auch das Feedback der Studierenden zu erhalten und somit zugleich die aktive Kritikfähigkeit der Studierenden in der Zielsprache zu stärken. Folgende Abläufe sind vorgesehen: Schritt 1: Lektüre, Besprechung und Inhaltsangabe zu leichten bis mittelschweren Texten allgemeiner bzw. fachbezogener Thematik. Schritt 2: Das Verfassen von thematisch und sprachlich ähnlichen Texten und deren gemeinsame Besprechung in der Gruppe. Schritt 3: Partner- und Gruppenaufgaben und Recherche zu bestimmten (auch von den Studierenden bevorzugten) Themen. Schritt 4: Verfassen eines Essays (Selbstständige Studien) und dessen Präsentation und Diskussion in der Übung. Lehr- und Lernformen Sprachkurs, Selbststudium Modulvoraussetzungen Gute Sprachkenntnisse im Arabischen oder Persischen

4

5

Form der Modulprüfung 6

Kombinierte Prüfung: Essay (5 Seiten, in Arabisch oder Persisch) und mündliche Präsentation (20 Min.)

7 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Erbringung von Studienleistungen, Teilnahme an den Sprachkursen sowie das erfolgreiche Verfassen eines Essays und dessen Präsentation im Kurs.

8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)

Pflichtmodul im 1-Fach-MA SKIW und 2-Fach-MA SKIW (Studienprofil 1).

9 Stellenwert der Modulnote für die Fachnote

In der Prüfungsleistung (Kombinierte Prüfung) erreichte Note bildet die Modulnote. Die Modulnote geht im Studienprofil 1 mit 33,34% in die Fachnote ein.

10 Modulbeauftragte/r

Lektor

11

Sonstige Informationen

2.4 Ergänzungsmodule

Es muss ein Ergänzungsmodul im Umfang von 12 LP absolviert werden. Die Module des Ergänzungsbereichs dienen der weiteren fachlichen Spezialisierung und dem interkulturellen Kompetenzerwerb. Zudem besteht mit dem Ergänzungsmodul "Feldforschungspraxis" die Möglichkeit, vertiefte Methodenkompetenzen zu erwerben und das eigenständige empirische Forschen zu erlernen.

Ergänzungsmodul 1: Feldforschungspraxis						
Kennr	nummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4514QMFEM1		360	12	23.	SoSe/WiSe	2 Semester
1	Lehrver	anstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	 a) Praktische Übung: Vorbereitung der Feldforschung b) Feldforschungspraktikum und praktische Übung: Nachbereitung der Feldforschung c) Modulprüfung: praktische Prüfung 		30	30		
			30			
				180		
				90		
	c) Modu	iprutung: praktise	cne Prutung			

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

In Ergänzungsmodul 1 "Feldforschungspraxis" lernen die Studierenden, selbstständig ein forschungsorientiertes Projekt durchzuführen, wobei sie mit allen Arbeitsschritten ethnographischen Feldforschung von der Entwicklung einer eigenen Fragestellung, Methodenauswahl, Datenerhebung, Datenauswertung bis hin zur Verschriftlichung gewonnenen Ergebnisse vertraut gemacht werden. Dadurch werden sie in dem immer wichtiger Bereich anthropologisch ausgerichteten Islamwissenschaft der Untersuchungsgegenstände sollten thematisch einen islamwissenschaftlichen Bezug aufweisen, in Regel mit Bezug zu muslimischem Leben in Deutschland. Verantwortung im Team zu übernehmen und ethische Erkenntnisse im wissenschaftlichen Prozess zu berücksichtigen, sind weitere wichtige Kompetenzen, die Studierende in diesem Modul erwerben. Die Feldforschungspraxis schult darüber hinaus die Fähigkeit, in neuen und unvertrauten Situationen Problemlösungen zu finden.

3 Inhalte des Moduls

In diesem Modul wird die Praxis einer Feldforschung von den ersten Planungsschritten bis zur abschließenden Auswertung der Daten und der schriftlichen Niederlegung der Ergebnisse eingeübt. Das Modul wird über zwei Semester erarbeitet, die Organisation entspricht dabei den verschiedenen Schritten einer Feldarbeit. Die Forschungsidee wird in einem vorbereitenden Seminar entwickelt, in dem die Studierenden das Kontextwissen über Region und Thema des Projekts erwerben und ihre Forschungsfrage in die passenden methodischen Verfahren der Datenerhebung umsetzen. Die (in der Regel betreute) ethnographische Feldforschung erfolgt anschließend über einen Zeitraum von mindestens 6 Wochen in der vorlesungsfreien Zeit. Diese Phase wird in der Regel durch ein intensives Mentoring begleitet, so dass Probleme der empirischen Datenaufnahme sowie interpersonelle Dynamiken der teilnehmenden Beobachtung, ein Schlüsselkonzept der ethnologischen Feldarbeit. konkret am Einzelfall behandelt werden Nachbereitungsseminar stehen die Reflexion des Feldforschungsprozesses und die Analyse der Daten im Mittelpunkt, wobei auch die (Re-)Präsentation und die Verschriftlichung des ethnographischen Wissens thematisiert werden.

Darüber hinaus kann eine Feldforschung auch selbstorganisiert durchgeführt werden, wobei die Angliederung an eine Partneruniversität oder eine mit dem Berufsfeld der Islamwissenschaft/ Ethnologie assoziierte Institution (z.B. SWP, Orient-Institute oder aus dem Bereich der Entwicklungszusammenarbeit) verbindlich ist und dies mit dem/der Lehrenden abgestimmt werden muss.

4	Lehr- und Lernformen
	Praktische Übung, Praktikum
5	Modulvoraussetzungen
	Keine
6	Form der Modulprüfung
	Schriftliche Prüfung: Bericht
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
	Erbringung von Studienleistungen, Teilnahme an den Praktischen Übungen und am Praktikum, Bestehen der Modulprüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	Wahlpflichtmodul 1-F-MA SKiW
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote
	Die in der Prüfung erreichte Note bildet die Modulnote. Die Modulnote fließt nicht in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r
	Professur für Islamwissenschaft
11	Sonstige Informationen

EM 2: Studium im Ausland						
Kennnummer		Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4514Q	MFEM2	360	12	13.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Anerkennung von Lehrveranstaltungen aus dem Ausland		Kontaktzeit	Selbststudium 360		
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden - vertiefen ihre Sprach- und Fachkompetenzen an der Partneruniversität, - erweitern ihre interkulturellen Kompetenzen, - kennen ein anderes Hochschulsystem und eine andere akademische Kultur.					·,
3	Inhalte d	les Moduls				
	Das Modul dient in erster Linie als Mobilitätsmodul für die Anerkennung von im Ausland erworbenen Studienleistungen. Neben dem Vertiefen einer für die Islamwissenschaft relevanten Fremdsprache sowie dem Erwerb von fachlichen, insbesondere islamwissenschaftlichen und interkulturellen Kenntnissen gewinnen die Studierende Kontakte zu dortigen Studierenden und Lehrenden sowie Einblicke in die akademische Kultur des jeweiligen Landes. Es wird empfohlen, den Studienaufenthalt in einem Land, in dem die als Sprache A gewählte Sprache Landessprache ist, zu verbringen.					
4	Lehr- un	d Lernformen				

	Entsprechend dem Angebot der Partneruniversitäten
5	Modulvoraussetzungen
	Keine
6	Form der Modulprüfung
	Keine
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
	Nachweis über erbrachte auswärtige Leistungen.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	Wahlpflichtmodul im 1-Fach-MA SKIW und 2-Fach-MA SKIW.
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote
	Das Modul bleibt unbenotet.
10	Modulbeauftragte/r
	Akademischer Rat
11	Sonstige Informationen
	Es bestehen Kontakte zu und Kooperationen mit arabischen, iranischen und südostasiatischen Universitäten. Bitte fragen Sie die Studienfachberatung frühzeitig oder informieren sich auf der Homepage des Orientalischen Seminars.

EM 3a: Praktikum						
Kennnummer		Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4514C	MFE3a	180	6	13.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrvera	anstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Praktik	a) Praktikum im Inland oder Ausland		165		
	b) Modul	b) Modulprüfung: schriftlich			15	
2	Ziele des	s Moduls und zu e	erwerbende Komp	etenzen		
	Ziel des Moduls ist es, durch das Absolvieren eines Praktikums die Anwendung von vorher erworbenen Kenntnissen und die eigene Berufsorientierung zu konkretisieren. Die Studierenden erweitern ihre Teamfähigkeit und lernen die Tätigkeitsfelder und Strukturen einer thematisch relevanten Institution, Organisation oder eines Vereins kennen.					
	haben F		ckeln ihrer komm		Kompetenzen und keiten und entwic	

3	Inhalte des Moduls
	Relevante Berufsfelder der Islamwissenschaft sind zum Beispiel Auswärtige Kulturpolitik und internationaler Kulturaustausch, Medien und Journalismus, Entwicklungszusammenarbeit, interkulturelle Kommunikation, Integration oder Bildungs- und Sozialarbeit.
	Die im Anschluss an das Praktikum verfassten Berichte werden gesammelt und können auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden. Sie geben den nachfolgenden Studierenden Einblicke in potentielle Praktikumsbereiche und wichtige Aspekte der Wahl, Vorbereitung und erfolgreichen Durchführung des Praktikums, aber auch in diesem Kontext auftauchenden Schwierigkeiten und Herausforderungen.
4	Lehr- und Lernformen
	Praktikum
5	Modulvoraussetzungen
	Keine
6	Form der Modulprüfung
	schriftlich: Bericht (ca. 5 Seiten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
	Teilnahme am Praktikum, bestandene Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-MA und Zwei-Fach-MA SKIW
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote
	Die Modulnote bleibt unbenotet geht nicht in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r
	Akademischer Rat
11	Sonstige Informationen

EM 3b	EM 3b: Islamwissenschaftliche Praxis I							
Kennnummer Wor		Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer		
4514Q	MFE3b	180	6	13.	WiSe/SoSe	1 Semester		
1	Lehrveranstaltungen zur Auswahl			Kontaktzeit	Selbststudium			
	a) Exkursio	a) Exkursion						
	b) Sommer	schule		90	75			
	,			60	105			
	c) Teilnahme und eigener Beitrag auf Tagung/Konferenz/Workshop		30	135				
	d) Sprachkurs einer der Schwerpunktsprachen des		165					
	Studiengangs im Ausland e) Modulprüfung: schriftlich			15				

2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen
	Ziel des Moduls ist es, durch die Teilnahme an einer Exkursion, einer Tagung, einer Sommerschule oder an einem Sprachkurs im Ausland selbstständiges Arbeiten, die Anwendung von vorher erworbenen Kenntnissen sowie die eigene Interessenbildung und Schwerpunktsetzung zu fördern. Die Studierenden erweitem ihre Teamfähigkeit und didaktische Skills. Sie üben das selbständige wissenschaftliche Arbeiten ("Selbstorganisation"), indem sie völlig unabhängig von Seminaren und Vorlesungen Wissen und wissenschaftliche Fertigkeiten erarbeiten.
3	Inhalte des Moduls
	In diesem Modul sind unterschiedliche Lernformen möglich. In jedem Fall steht zu Beginn eine Beratung bei einer/einem ProfessorIn oder wissenschaftlichen MitarbeiterIn, mit dem die Studierenden die notwendigen organisatorischen und inhaltlichen Fragen sowie die Form der Leistungsprüfung klären und vereinbaren.
	Folgende Lernformen sind möglich:
	Besuch einer wissenschaftlichen Tagung mit eigenem Beitrag
	Teilnahme an einer Exkursion oder Sommerschule oder an einem Sprachkurs im Ausland
4	Lehr- und Lernformen
	Exkursion, Sommerschule, Tagung, Sprachkurs
5	Modulvoraussetzungen
	Keine
6	Form der Modulprüfung
	schriftlich: Bericht (ca. 5 Seiten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
	Teilnahme an der Exkursion, bestandene Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-MA und Zwei-Fach-MA SKIW
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote
	Die Modulnote bleibt unbenotet geht nicht in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r
	Akademischer Rat
11	Sonstige Informationen

EM 3c: Islamwissenschaftliche Praxis II					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4514QMFE3c	180	6	13.	WiSe/SoSe	1 Semester

1	2 Lehrveranstaltungen aus den folgenden Formaten müssen absolviert werden:	Kontaktzeit	Selbststudium			
	- D. Kallianafia. Kallanninna Fartastrungslung	30	55			
	z.B. Kalligrafie, Kolloquium, Fortsetzungskurs Dialekt/Sprachyariante oder Konversation,	30	55			
	(literarisches) Übersetzen, Ringvorlesung, journalistisches Schreiben					
			10			
	Modulprüfung: schriftlich	-4				
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Komp		aviableton I abmievene	altungan dan suwar		
	Ziel des Moduls ist es, durch das Absolvieren von Gelernte anzuwenden und die praktischen Fähigkei		encheten Lemverans	allungen das zuvor		
3	Inhalte des Moduls					
	In diesem Modul sind unterschiedliche Lernformen möglich. In jedem Fall steht zu Beginn eine Beratung bei einer/einem ProfessorIn oder wissenschaftlichen MitarbeiterIn, mit dem die Studierenden die notwendigen organisatorischen und inhaltlichen Fragen sowie die Form der Leistungsprüfung klären und vereinbaren. Folgende Lernformen sind möglich: Teilnahme an zwei praxisnahen islamwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen					
4	Lehr- und Lernformen					
	Kolloquium, Sprachkurs, Seminar, Vorlesung,	Übung				
5	Modulvoraussetzungen					
	Keine					
6	Form der Modulprüfung					
	schriftlich: Bericht (ca. 5 Seiten)					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leist	ungspunkten				
	Bestandene Modulprüfung					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studie	engängen)				
	Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-MA und Zwei-Fach-MA SKIW					
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote					
	Die Modulnote bleibt unbenotet geht nicht in die Fachnote ein.					
10	Modulbeauftragte/r					
	Akademischer Rat					
11	Sonstige Informationen					

2.5 Masterarbeit

Modul Masterarbeit					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer

		900	30	4.	WiSe/SoSe	1 Semester	
1	Lehrver	 anstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium		
		he Prüfung: Maste	rarbeit		900		
2	Ziele de	s Moduls und zu e	erwerbende Komp	etenzen	I	<u> </u>	
	Prüfling Studiums	Ziel des Moduls ist die erfolgreiche Durchführung der Masterarbeit. Sie dient dem Nachweis, dass der Prüfling in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren. Sie kann in jedem Studienbereich angefertigt werden.					
	klar um Begleitur	Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines klar umrissenen, überschaubaren Forschungsvorhabens im Kontext intensiver Beratung und Begleitung. Sie erweitern ihre methodischen Kompetenzen und festigen ihre fachwissenschaftlichen Fertigkeiten zur anforderungsgerechten Darstellung komplexer Forschungsinhalte.					
3	Inhalte o	des Moduls					
	Die Masterarbeit bildet den Abschluss des Masterstudiums. Das Modul umfasst die Entwicklung und Durchführung der Masterarbeit in allen Schritten. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik sowie, die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont. Der Bearbeitungszeitraum beträgt 26 Wochen, als Umfang sind 60 Seiten vorgesehen.				dung im Abgleich der verwendeten		
			Durchführung der Masterstudiengän		ehmen Sie bitte de	en Regelungen in	
4	Lehr- un	nd Lernformen					
	Masterar	rbeit					
5	Modulvo	oraussetzungen					
	Abschlus	ss von BM1b sowie	Nachweis über En	glischkenntnisse au	uf dem Niveau B2 (GeR	
6	Form de	er Modulprüfung					
	Masterar	rbeit					
7	Vorauss	setzungen für die '	Vergabe von Leist	ungspunkten			
	Bestehe	n der Modulprüfung)				
8	Verwend	dung des Moduls	(in anderen Studie	engängen)			
	Pflichtmo	odul					
9	Stellenw	vert der Modulnot	e für die Fachnote				
	Die Note	der Masterarbeit b	oildet 1/3 der Gesan	ntnote.			
10	Modulbe	eauftragte/r					
	Geschäf	tsführende/r Direkt	orln des veranstalte	enden Instituts			
11	Sonstig	e Informationen					

3 Studienhilfen

3.1 Exemplarischer Musterstudienplan Zwei-Fach-MA SKIW (Studienprofil 1)

Semester	Module			ΣLP
1. Sem.	BM1b Theorien und Methoden Seminar Mündliche Prüfung: Präsentation 6 LP	BM2 Politik und Zeitgeschichte Seminar Sprachkurs Kombinierte Prüfung: Referat mit Ausarbeitung 9 LP	BM3 Kultur und Gesellschaft* Sprachkurs	Ca. 18
2. Sem.	SM1 Schreibwerkstatt Sprachkurs		Seminar Kombinierte Prüfung: Referat mit Ausarbeitung 9 LP	Ca. 9
3. Sem.	Sprachkurs Selbststudium Kombinierte Prüfung: Präsentation und Essay 9 LP	AM2 Muslimische Gesellschaften der Gegenwart Seminar Kombinierte Prüfung: Referat mit Ausarbeitung 6 LP	EM1 Feldforschungspraxis** Praktische Übung Praktikum und Praktische Übung Schriftliche Prüfung: Bericht 12 LP	Ca. 24
4, Sem.	Masterarbeit			30

^{*}Alternativ kann auch AM1 belegt werden.

3.2 Exemplarischer Musterstudienplan 2-Fach-MA SKIW (Studienprofil 2)

Semester	Module		ΣLP
1. Sem.	BM2 Politik und Zeitgeschichte Seminar Sprachkurs Kombinierte Prüfung: Referat mit Ausarbeitung 9 LP	BM3 Kultur und Gesellschaft Sprachkurs	Ca. 12
2. Sem.	AM1 Muslimische Diskurse und Glaubenspraktiken Seminar Sprachkurs Kombinierte Prüfung: Referat mit Ausarbeitung 9 LP	Seminar Kombinierte Prüfung: Referat mit Ausarbeitung 9 LP	Ca. 15
3. Sem.	EM2 Studium im Ausland* Studium im Ausland 12 LP		12
4, Sem.			0

^{*}Alternativ kann auch EM1 oder EM3 belegt werden.

^{**} Alternativ kann auch EM2 oder EM3 belegt werden.

3.3 Fach- und Prüfungsberatung

Vorgesehen ist die Teilnahme an einer Studienberatung zu Beginn des ersten Fachsemesters zur Organisation des Masterstudiums.

Eine weitere Inanspruchnahme einer individuellen Studienberatung wird insbesondere ca. ein Jahr vor einem geplanten Studienaufenthalt im Ausland dringend empfohlen, um das geplante Studienprogramm an der jeweiligen Universität bzw. den Sprachkurs mit dem Verantwortlichen für die Fachstudienberatung abzusprechen.

Zu konkreten Tipps bezüglich qualitativ hochwerter Sprachkurse sollten sich die Studierenden auch an die jeweils zuständigen Lektorinnen und Lektoren sowie die Fachschaft wenden.

Für die Auskunfterteilung in allen prüfungsrechtlichen Angelegenheiten ist die Stelle Prüfungsrecht im Dekanat der Philosophischen Fakultät zuständig.

https://phil-fak.uni-koeln.de/fakultaet/pruefungsrecht

3.4 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Auslandsaufenthalte: Das Orientalische Seminar unterstützt Studien- und Auslandsaufenthalte der Studierenden, unter anderem durch Austauschprogramme und Kontakte mit verschiedenen Universitäten und Hochschullehrern in arabischen Ländern, dem Iran, der Türkei sowie in Südostasien. Für nähere Informationen und ein Beratungsgespräch wenden Sie sich bitte an die Fachstudienberatung des Orientalischen Seminars.

Praktikumsberatung: Praktika vermitteln unmittelbare praktische Erfahrungen in den betreffenden Berufsfeldern, wie beispielsweise der Auswärtigen Kulturpolitik, dem Bereich Medien und Journalismus, in kultur- und sozialwissenschaftlichen Berufen mit Bezug zum Islam und islamisch geprägten Ländern oder in wissenschaftlichen Karrieren. Hilfestellung hierzu bietet das Ergänzungsmodul 3 "islamwissenschaftliche Praxis". Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Fachstudienberatung. Die Sprechzeiten finden Sie auf der Internetseite des Orientalischen Seminars.